

Das Gewicht der Wissenschaft

Mega-Umzug. 400.000 Bücher aus den verschiedenen Fachbereichsbibliotheken der Uni Salzburg wanderten diese Woche an ihren neuen Standort im neuen Uni-Park Nonntal.

EINFACHTIERISCH

Amanda, die Liebenswerte



Bild: SW/TIERHEIM

Amanda (= „die Liebenswerte“) wird ihrem Namen sehr gerecht. Sie ist eine entzückende, tollpatschige, gutmütige, sehr soziale Hündin. Jedem Interessenten muss jedoch bewusst sein, dass sie eines Tages eine sehr stattliche Erscheinung werden wird. Falls Sie Amanda ein gutes Zuhause geben möchten, wenden Sie sich bitte an den

Tierschutzverein für Stadt und Land Salzburg.*
Karolingerstraße 13 a,
5020 Salzburg
☎ 0662/83 23 22
Beratungsgespräche Tiervergabe Mi. bis So., 13 bis 17 Uhr
www.tierheim-salzburg.at

*Auswahlkriterien nimmt das Tierheim vor

ZOOblitz
...das steht für Sie
Aktion!
10% Rabatt auf alle Produkte!
gültig bis 31.08.2011
gilt nicht für Sonderangeboten und Geschenkkäuf.
www.zooblitz.at

IRIS MELCHER

NONNTAL. Sören Kristensen hat elf Tage Zeit. Für 400.000 Bücher, CDs und DVDs, die seit Montag innerhalb Salzburgs ihren Standort wechseln. Der Spezialist für Bibliotheksumzüge aus Werdau in Sachsen geleitete schon die 3,5 Millionen Bände der Berliner Humboldt-Universität an ihren neuen Regalplatz und ebenso viele Bücher der Schweizer Nationalbibliothek. Zielort ist dieses Mal der neu errichtete Uni-Park im Nonntal, der ab dem Wintersemester 350 Lehrende und rund 5500 Studenten beherbergen wird.



Bild: SW/MEI

„Das ist ein Quantensprung in der Qualität.“

U. Schachl-Raber,
Leiterin Unibibliothek

Dabei spielt zum einen das pure Gewicht der Wissenschaft eine tragende Rolle. „Wir übersiedeln 11.000 Laufmeter, das sind umgerechnet rund 275 Tonnen“, sagt Kristensen. Zum anderen will er die Fehlerquote bei 0,5 Prozent halten: Das beste Buch nützt nichts, wenn man es am neuen Standort nicht dort findet, wo es eigentlich stehen sollte. Kristensen kann sich aber auf seine 14 Mitarbeiter verlassen – die spüren bei ihrer Arbeit sogar manchmal „verstellte“ oder falsch eingeordnete Bücher auf. Zur Freude der Bibliothekare.

Ursula Schachl-Raber kennt die neue Bibliothek im Untergeschoß des 17.000 Quadratmeter großen Uni-Parks schon jetzt wie ihre Westentasche. Die Leiterin der Universitäts-



11.000 Laufmeter an Bücherregalen mussten in nur elf Tagen übersiedelt werden.

Bild: SW/MEI

bibliothek Salzburg organisiert seit fünf Jahren den Mega-Umzug der Bücher mit und wertet das Ergebnis als Quantensprung an Qualität. Sieben Fachbibliotheken (Anglistik, Erziehungswissenschaft, Germanistik, Linguistik, Romanistik, Slawistik sowie Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft) werfen ihre Schätze nun geordnet in einen Topf. Was für alle Nutzer der Freihandbibliothek nur noch eine Anlaufstelle bedeutet. Dass sich die Bibliotheks-Expertinnen später noch den Kopf zerbrechen müssen, wie man die bisher verschiedenen Signatursysteme unter einen Hut bringen kann, ist eine weitere Herausforderung.

Lesen im Wohnzimmer der Wissenschaft

In das Online-Zeitalter ist die Bibliothek dagegen schon lang erfolgreich übersiedelt: Zwischen 2007 und 2010 wurden eine Million „Bücherzettel“ online erfasst, um so eine EDV-Katalogisierung zu erreichen. „Die Google-Generation arbeitet nicht mehr mit Zettelkästen“, sagt Schachl-Raber. Der gesamte Bestand lässt sich am Computer durchforsten, samt Signatur und Standort. Nur zum Ausleihen oder Lesen muss man sich noch in die „UB“ begeben.

Wohin sich die Chefin der Uni-Bibliothek im neuen Haus im Nonntal selbst gern einmal mit einem guten Schmöker ihres Fachgebiets zurückziehen würde? „In die Lese-Lounge“, sagt Schachl-Raber. Noch sind die Treppen allerdings nicht mit Polstern und Teppichen belegt, dafür sorgen ein großer roter Hochfloor-Teppich und vie-



Bild: SW/MEI

„Wir übersiedeln umgerechnet rund 275 Tonnen.“

S. Kristensen,
Umzugsspezialist

le avantgardistische „Stehlampen“ im Zentrum der Bibliothek für ein Gefühl, als sei man im Wohnzimmer der Wissenschaft gelandet.

Die Unibibliothek samt ihrer Fachbibliotheken sind dabei nicht nur für Studenten zugänglich, betont Leiterin Schachl-Raber. „Alle Interessenten aus Stadt und Land Salzburg und dem umliegenden Bayern sind uns herzlich willkommen.“ Offiziell wird die Bibliothek im Unipark am 13. Januar 2012 eröffnet, am 14. Oktober gibt es aber bereits einen Tag der offenen Tür und am 20. Oktober kommt Autor Daniel Glattauer in die Leselounge.